

Lebensader Oberrhein

Naturvielfalt von nass bis trocken

Newsletter RLP/Hessen Nr. 11



Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Freundinnen und Freunde des NABU, liebe NABU-Aktive,

mit unserem Newsletter möchten wir Sie in regelmäßigen Abständen über Maßnahmen und Aktionen im Rahmen unseres Projektes „Lebensader Oberrhein – Naturvielfalt von nass bis trocken“ informieren und ins Projekt einbinden.

Allgemeines

- Die Newsletter gibt es in der Ausgabe RLP/Hessen und Baden-Württemberg. Zu beiden Newslettern können Sie sich direkt über die Projekthomepage anmelden unter: www.lebensader-oberrhein.de/newsletter.html. Bitte empfehlen und verteilen Sie unsere Newsletter weiter.
- Viele Infomaterialien zum Projekt können Sie bei uns bestellen.
- Weitere Informationen, Termine und Neuigkeiten finden Sie ebenfalls auf der Internetseite: www.lebensader-oberrhein.de.

Aktuelles

Projekthomepage www.lebensader-oberrhein.de in neuem Layout

Nach nunmehr drei Jahren haben wir die Homepage zum Projekt „Lebensader Oberrhein – Naturvielfalt von nass bis trocken“ völlig neu erstellt: größere Bilder, aktuelles Design, neue Funktionen, weitere Informationen, ... Auch ein eigenes Menü „Aktiv werden“ wurde eingerichtet, mit dem Naturinteressierte über Ausstellungen und Exkursionen, Mitmachangebote wie den Fotowettbewerb 2017 oder die Touren im Projektgebiet zum Teilnehmen angesprochen werden sollen.

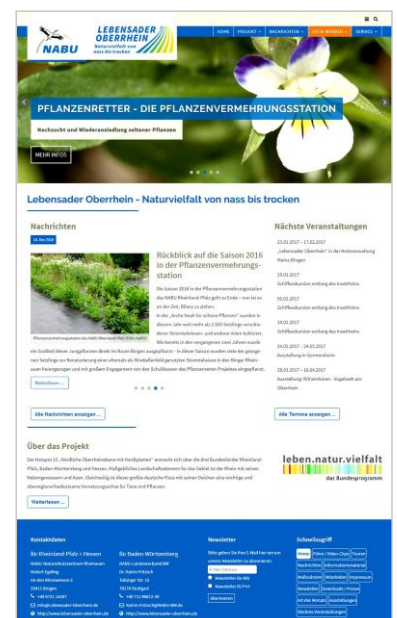
Die neue Homepage funktioniert angepasst auf Computern, Tablets und Smartphones. Besuchen Sie uns auf der neuen Homepage: www.lebensader-oberrhein.de.

Lebensader Oberrhein -
Naturvielfalt von nass bis trocken

Robert Egeling
Projektleitung

10.03.2017

Projektbüro
NABU-Naturschutzzentrum Rheinauen
An den Rheinwiesen 5
55411 Bingen
Tel. 06721-14367
kontakt@NABU-Rheinauen.de



Aktuelle Informationen über Naturschutzmaßnahmen in RLP

Naturerlebnisfläche „Im Briel“

Die Naturerlebnisfläche „Im Briel“ in Bingen-Gaulsheim nimmt deutlich an Gestalt an. Die Grube für den großen Folienteich wurde bereits ausgehoben und der Erdaushub zum „Erlebnis- und Aussichtshügel“ aufgeschüttet. In den nächsten Tagen erfolgt in einem großen Kraftakt mit vielen Freiwilligen die Verlegung der Teichfolie. Diese liegt schon an der ausgehobenen Grube parat und wartet auf ihren Bestimmungsort. Sobald die Witterung es zulässt werden zur Gestaltung der Teiches Sand und Kies geliefert. Der feuchte Boden ließ bisher keine Lieferung auf die Fläche zu.

Die feuchte Witterung kommt hingegen der gepflanzten Obstbaumreihe zugute. Insgesamt 13 Obstbäume - Äpfel, Birnen, Süßkirsche, Mirabelle, Pflaume und Walnüsse – wurden gesetzt. Auf der Agenda steht für März noch der Umzug der Mutterpflanzenkultur und die Einsaat eine Blühwiese.

„Arche“ startet in neue Saison

Mit der Aussaat der Kaltkeimer – Pflanzenarten, die zur erfolgreichen Keimung frostige Temperaturen benötigen – startete Anfang Februar die neue Saison in der Pflanzenvermehrungsstation des NABU Rheinland-Pfalz. Ausgesät wurden u.a. Großer Wiesenknopf (*Sanguisorba officinalis*), Echter Haarstrang (*Peucedanum officinalis*) und Sumpfdotterblume (*Caltha palustris*). Zudem laufen seit Beginn des Jahres die Planung sowie die Vorbereitungen zur Umsiedlung der Mutterkulturpflanzen von der bisherigen Fläche in Bingen-Dromersheim auf die neue Naturerlebnisfläche des NABU-Naturschutzzentrums Rheinauen am Ortseingang von Bingen-Gaulsheim auf vollen Touren. So wurde bereits eine Fläche von ca. 375 m² abgesteckt, die zukünftig sowohl die zur Saatgutgewinnung kultivierten Mutterpflanzen als auch die Setzlinge in Topfkultur beherbergen wird. Ein Unterstand, der zur Lagerung von Material, Erde etc. dienen und das Arbeiten bei jeder Witterung ermöglichen soll, ist ebenso geplant wie ein Staketenzaun, der die neue „Arche“ in Kürze auch optisch deutlich abgrenzen wird.



Keimlinge Großer Wiesenknopf



Blick auf die Naturerlebnisfläche



Obstbaumpflanzung

Kommunikation und Umweltbildung

Fotowettbewerb 2017 gestartet

Pfützen, Tümpel, Gräben und andere feuchte Lebensräume laden ein zu einer Entdeckungsreise in die Vielfalt der Natur. Erkunden sie die vielen Facetten der Feuchtbiootope mit dem Fotoapparat und reichen sie ihre schönsten Fotos ein, beim NABU Fotowettbewerb zum Thema „Feuchte Lebensräume“.

Bis zum 30. September 2017 können Fotos zum Thema auf CD eingereicht werden. Das Gewinnerfoto (zwingend aufgenommen im Hochformat) wird als Titelbild in der Mitgliederzeitschrift des NABU "Naturschutz in Rheinland-Pfalz" veröffentlicht. Ausgewählte Fotos erscheinen in einem Kalender des Projekts „Lebensader Oberrhein“. Weitere Informationen und die Teilnahmebedingungen finden Sie auf der Projekthomepage unter <https://lebensader-oberrhein.de/fotowettbewerb>.

**Fotowettbewerb
2017**

Thema: Feuchte Lebensräume
Was gibt es dort zu entdecken?

www.lebensader-oberrhein.de

Fotowettbewerb 2017

Gefördert durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit

Eine unterstützende Förderung erfolgt durch die Bundesländer Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg und Hessen

Weitere Tour im Hotspot

Mit einer Tour auf dem Kühkopf in Hessen gibt es nun insgesamt 28 Touren zur Biologischen Vielfalt von „Lebensader Oberrhein“

Auf der Projekt-Homepage sind die Touren kurz in einer Liste erklärt oder über eine Kartenansicht auswählbar. Von dort führt jeweils ein Link zur detaillierten Beschreibung in OutdoorActive.de mit Streckenkarte, Höhenprofil, dem ausführlichen Text, eventuellem Feedback von anderen, die bereits die Tour besucht haben und vielem mehr. Dort finden Sie auch Fotos der 28 Touren in Hessen, Rheinland-Pfalz und Baden-Württemberg.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter www.lebensader-oberrhein.de/touren. Vielleicht besuchen Sie mal die ein oder andere Tour?



28 Touren im Gebiet von „Lebensader Oberrhein“ laden zum Wandern, Radfahren oder Kanufahren ein.

Stellwerk Mensch | Natur | Technik eröffnet Saison 2017 mit Vogelstimmen-Ausstellung „R(h)inhören“.

Am 28. März 2017 beginnt das Stellwerk die neue Saison mit einer Ausstellung über heimische Vögel und Ihre Stimmen. Mittels digitalem Stift oder einer Computerkonsole können die Besucher die Vögel nicht nur auf Bannern ansehen, sondern auch ihren arttypischen Gesang erkennen. Eine entsprechende App steht kostenlos zur Verfügung (Stichwort „Rheinhören“ im App Store oder bei Google Play).

Das Stellwerk im Park am Mäuseturm, an der Nahemündung in Bingen, zeigt neben wechselnden Ausstellungen wieder interaktive Informationen über die Natur am Rhein und die Geschichte der Region. Ein spannendes Ausflugsziel für die ganze Familie. <http://www.bingen.de/tourismus/kulturelle-einrichtungen-und-museen/stellwerk-mensch-natur-technik>



Stellwerk Mensch | Natur | Technik

„Der Ameisenlöwe“ – neuer Film zur Artenvielfalt im Hotspot

Ein Löwe am Oberrhein? Ja! Der Ameisenlöwe ist eine von vielen außergewöhnlichen Tier- und Pflanzenarten, die im Biodiversitäts-„Hotspot“ zu Hause sind. Auch er profitiert vom Projekt „Lebensader Oberrhein – Naturvielfalt von nass bis trocken“, mit dem der NABU und viele Partner sich für die biologische Vielfalt am Oberrhein einsetzen. Der dritte Lebensader Oberrhein-Filmclip stellt das kleine Raubtier vor – und zeigt an diesem Beispiel, warum es so wichtig ist, die Lebensräume „von nass bis trocken“ zu erhalten. Hier kommen Sie zu den drei Filmen auf der Projekthomepage: <https://lebensader-oberrhein.de/filme>.



Dritter Film „Der Ameisenlöwe“

Wanderausstellungen sind im Hotspotgebiet unterwegs

Quer durch das Projektgebiet sind die Ausstellungen zum Projekt im ersten Quartal gut ausgebucht. Die Wanderausstellungen informieren über das Projekt „Lebensader Oberrhein – Naturvielfalt von nass bis trocken“ und über die Bedeutung des Oberrheins als einer der Hotspots der Biodiversität in Deutschland.

Vom 23.01. bis zum 17.02.2017 war die „Lebensader Oberrhein“-Ausstellung in der Kreisverwaltung Mainz-Bingen zu besichtigen. Ca. 15 Infobanner in Holzrahmen und mehrere interaktive Ausstellungselemente luden dazu ein typische Lebensräume am Oberrhein zu entdecken: Auwald, Stromtalwiese, Sanddünen, Deiche und Kleingewässer.



Vom 13.2. bis zum 2.3.2017 machte die Info-Ausstellung zum Projekt im Gewölberaum des Verwaltungsgebäudes in Oftersheim Station. Im Tourismus- Kultur und Besucherzentrum Weißenburger Tor in Germersheim ist die NABU Erlebnisausstellung „Lebensader Oberrhein“ noch bis zum 23.03.2017 zu Gast.



Ausstellung in der Kreisverwaltung Mainz-Bingen

Weitere Ausstellungstermine oder Aktionsstände mit aktiven Elementen sind:

- 24.02.2017 – 23.03.2017 Ausstellung in Germersheim
- 18.03.2017 – 26.03.2017 Aktionsstand auf der Rheinland-Pfalz-Ausstellung
- 28.03.2017 – 16.04.2017 Ausstellung: R(h)einhören - Vogelwelt am Oberrhein
- 29.03.2017 – 10.09.2017 Ausstellung Naturschutzzentrum Karlsruhe-Rappenhäuser
- 13.05.2017 – 21.05.2017 Aktionswoche "Schmetterlinge - Botschafter der Artenvielfalt"
- 20.06.2017 – 09.07.2017 Aktionswoche "Pflanzenwelt auf dem Rheindeich"

Nächste Exkursionen von NABU-Gruppen zu Artenvielfalt im Gebiet des Hotspots

Weitere Informationen finden Sie unter „Aktiv werden“ auf der Projekt-Homepage www.lebensader-oberrhein.de.

- 17.04.2017, Rohrwiesen und Galloway, NABU Worms-Wonnegau
- 29.04.2017, Naturführung: Frühling in den Rheinauen, NABU-NSZ Rheinauen
- 30.04.2017, Ornithologische Exkursion nach Waghäusel, NABU Rhein-Selz
- 30.04.2017, Führung im Waldrefugium Herrnsheimer Klauern, NABU Worms
- 30.04.2017, Tag der offenen Tür im Naturschutzzentrum Rheinauen
- 01.05.2017, Schiffsexkursion entlang des Inselrheins, Bingen
- 05.05.2017, Abendspaziergang im Pfälzer Wasserdschungel bei Geinsheim, NABU Neustadt und NABU Frankenthal
- 07.05.2017, Vogelwelt am AltRheinErlebnispfad, NABU Worms
- 07.05.2017, Vogelstimmenwanderung durch die Rheinaue bei Geinsheim, NABU Rhein-Selz
- 07.05.2017, Vogelkundliche Wanderung am Lingenfelder Altrhein, NABU VG Lingenfeld
- 07.05.2017, Exkursion zu Haubenlerche und Graumammer, NABU Landau-Stadt
- 14.05.2017, Exkursion zum Berghäuser Altrhein, NABU Frankenthal
- 14.05.2017, Stunde der Gartenvögel: Naturgarten in Zeiskam, NABU Bellheim
- 21.05.2017, Storchenexkursion in Gaulsheim, NABU-NSZ Rheinauen

Viele Grüße,
Robert Egeling (Projektleiter)

Gefördert durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit

Eine unterstützende Förderung erfolgt durch die Bundesländer Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg und Hessen